



Frau Bertha Ehrbar gibt im eigenen, sowie im Namen ihres Sohnes Friedrich, ihrer Töchter Editha und Hedwig, ihrer Schwägerin Frau Marianne Gall geb. Ehrbar und aller übrigen Verwandten, aufs tiefste erschütterte Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters und Bruders, des Herrn

Kommerzialrat Friedrich Ehrbar

Chef der Klavierfabrik F. Ehrbar,

Präsident der Singakademie des Wiener Konzertvereines etc. etc., Hauptmann i. G., Besitzer des Ehrenzeichens I. Kl. vom roten Kreuze, des Kriegskreuzes II. Kl. f. B., Ritter des Franz Josefs-Ordens m. d. R.-D., Besitzer beider Signa laudis a. B. v. T.-M. mit den Schwertern und vieler anderer hoher ausländischer Orden

welcher nach einem arbeitsreichen, dem Wohle seiner Familie gewidmeten Leben, Dienstag, den 1. Februar 1921, 8 Uhr abends, im 48. Lebensjahre, nach langem, schweren, in Geduld ertragenen Leiden sanft verschieden ist.

Samstag den 5. d. M., 3 Uhr nachm., findet in der Pfarrkirche zu St. Karl Borromäus (IV. Bezirk) nach vorhergegangener Aufbahrung dortselbst, die feierliche Einsegnung der sterblichen Ueberreste des teuren Verbliebenen und die Ueberführung auf den Grinzinger-Friedhof sowie die Beisetzung in der Familiengruft statt.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag, den 8. Februar 1921, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 3. Februar 1921.